

PAS

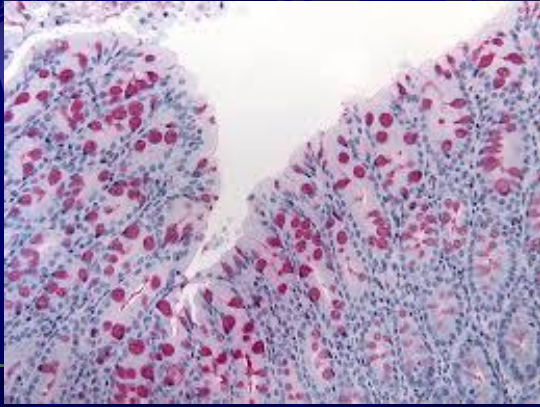
**eine allgemeine
Einführung und
Übersicht**

Johann Misliwetz
Rechtsmedizin Wien


PAS Symposium 28.3.2015

Folie 2

PAS – Färbung periodic acid Schiff reaction



Richard A. Gardner



28.4.1931 – 25.5.2003

PAS Symposium 28.3.2015

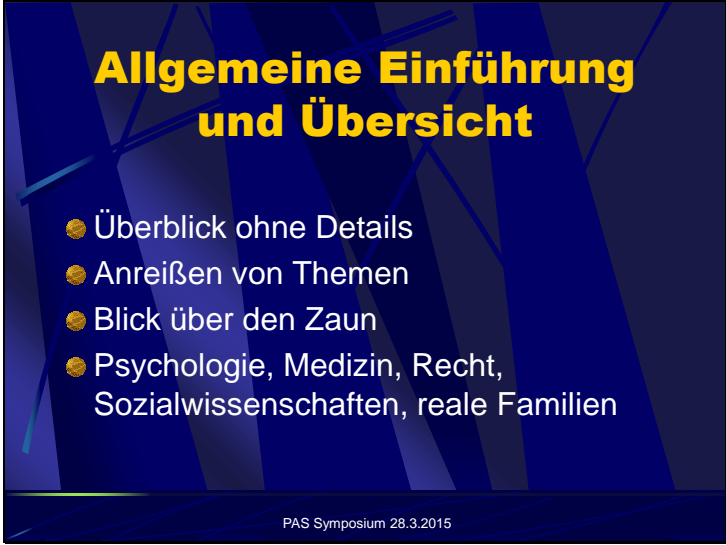
PAS Syndrom

1985 von Richard Gardner (1931 – 2003) formuliert

- „parental alienation syndrome“ = „Eltern – Kind – Entfremdung“ s – Syndrom („elterlich“)
- Infolge Sorgerechtsstreits entsteht der Wunsch des Kindes, den getrennt lebenden Elternteil abzuwerten, herabzusetzen und zu beleidigen, u.U. aus seinem Leben völlig auszuschließen.
- **Ursache: Der obsorgeberechtigte Elternteil versucht, bewusst oder unbewusst, das Kind vom anderen Elternteil zu entfremden.**

PAS Symposium 28.3.2015

Folie 5

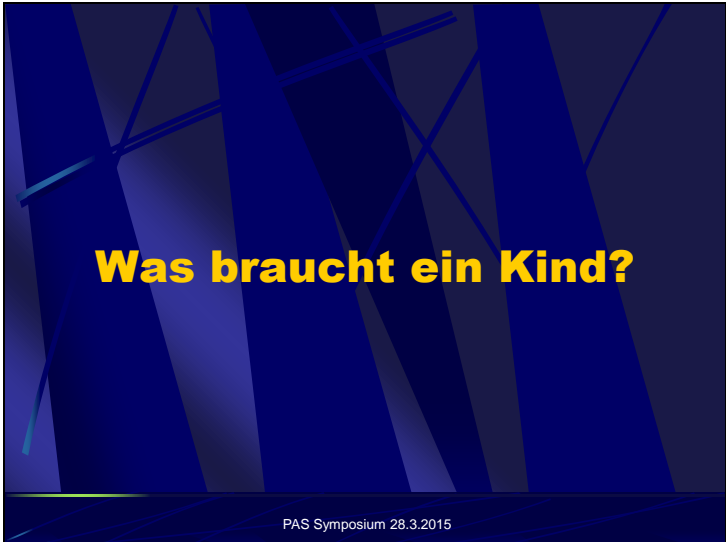


**Allgemeine Einführung
und Übersicht**

- Überblick ohne Details
- Anreißen von Themen
- Blick über den Zaun
- Psychologie, Medizin, Recht,
Sozialwissenschaften, reale Familien

PAS Symposium 28.3.2015


Folie 6



Was braucht ein Kind?

PAS Symposium 28.3.2015

John Bowlby, 1907 - 1990

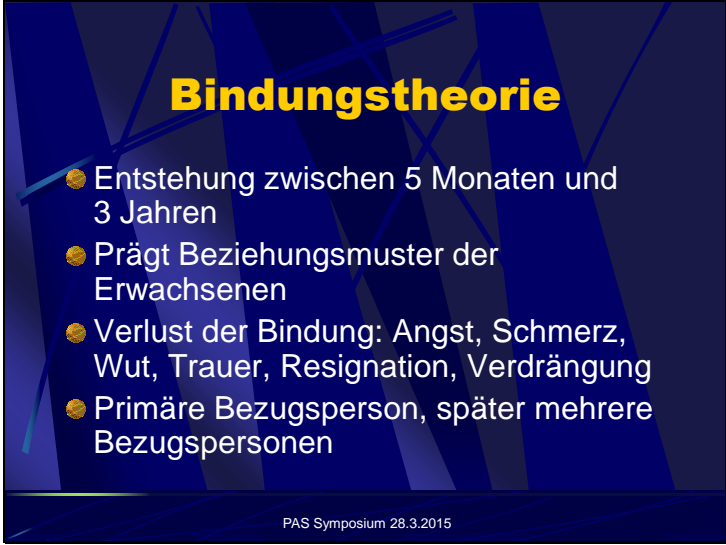


PAS Symposium 28.3.2015

Bindungstheorie

- Beruht auf Annahme, dass Menschen ein angeborenes Bedürfnis haben, enge Beziehungen mit intensiven Gefühlen zu Mitmenschen aufzubauen.
- Bindungstypen des Kindes:
 - Sichere Bindung
 - Unsicher – vermeidende Bindung
 - Unsicher – ambivalente Bindung
 - Desorganisiert – desorientierte Bindung

PAS Symposium 28.3.2015

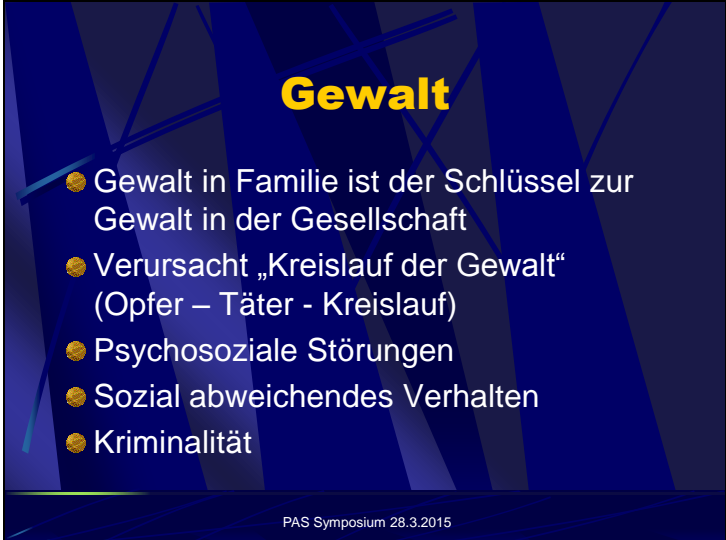


Bindungstheorie

- Entstehung zwischen 5 Monaten und 3 Jahren
- Prägt Beziehungsmuster der Erwachsenen
- Verlust der Bindung: Angst, Schmerz, Wut, Trauer, Resignation, Verdrängung
- Primäre Bezugsperson, später mehrere Bezugspersonen

PAS Symposium 28.3.2015

The slide features a dark blue background with abstract, overlapping geometric shapes in lighter shades of blue and white. The title 'Bindungstheorie' is centered at the top in a bold, yellow font. Below it, four bullet points are listed in white text, each preceded by a yellow circular icon. At the bottom, the text 'PAS Symposium 28.3.2015' is displayed in a small, white font.



Gewalt

- Gewalt in Familie ist der Schlüssel zur Gewalt in der Gesellschaft
- Verursacht „Kreislauf der Gewalt“ (Opfer – Täter - Kreislauf)
- Psychosoziale Störungen
- Sozial abweichendes Verhalten
- Kriminalität

PAS Symposium 28.3.2015

The slide features a dark blue background with abstract, overlapping geometric shapes in lighter shades of blue and white. The title 'Gewalt' is centered at the top in a bold, yellow font. Below it, five bullet points are listed in white text, each preceded by a yellow circular icon. At the bottom, the text 'PAS Symposium 28.3.2015' is displayed in a small, white font.

Folie 11



Folie 12

Mythos - Klischee - Wunschtraum

- Heile Familien
- 60% der Ehen in Wien (40% bundesweit) werden geschieden (Trennung der Eltern)
- 2,3 Mio. Familien mit 1,7 Mio. Kindern und Jugendlichen in Österreich (8,5 Mio. Bevölkerung)

PAS Symposium 28.3.2015

Scheidungsfolgen Amato 2001

- Die meisten Kinder zeigen innerhalb von zwei Jahren nach der Scheidung eine verbesserte Anpassung. Doch insgesamt zeigen die Kinder und Jugendliche geschiedener Eltern weiterhin schlechtere schulische Leistungen, ein niedrigeres Selbstwertgefühl sowie schlechtere soziale Kompetenz und emotionale Anpassung.

PAS Symposium 28.3.2015




PAS Symposium 28.3.2015

Syndrom

- Das **Syndrom** (griechisch σύνδρομος *sýndromos* ‚be gleitend‘, ‚zusammentreffend‘; aus συν *syn* ‚zusammen‘, ‚mit‘ und δρόμος *drómos* ‚der Weg‘, ‚der Lauf‘) ist in der Medizin und Psychologie das gleichzeitige Vorliegen verschiedener Krankheitszeichen, sogenannter Symptome. Deren ursächlicher Zusammenhang, also die Ätiologie, ist mehr oder weniger bekannt oder kann zumindest vermutet werden.... Aus Wikipedia

PAS Symposium 28.3.2015



A photograph of a young child with Down syndrome, smiling and holding a purple object. The child is wearing a colorful striped shirt and is outdoors in a grassy field.

PAS Symposium 28.3.2015

Down Syndrom – Trisomie 21

SYNDROM	ERKRANKUNG
<ul style="list-style-type: none">● „Mongolismus“● Typ: Aussehen (kleiner Kopf, großer Augenabstand, Stupsnase, fünfte Finger, Vierfingerfurche)● Intelligenz vermindert● Häufig Herzmissbildung● Lebenserwartung reduziert	<ul style="list-style-type: none">● 1959 Lejeune: 47 statt 46 Chromosomen; drei Chromosomen 21 = Trisomie● Ultraschall: Nackentransparenz● Combined Test

PAS Symposium 28.3.2015

PA ist ungleich PAS

- Entfremdung „normal“: weniger Kontakt, andere Interessen
- „berechtigte Entfremdung“: Misshandlung, sexueller Missbrauch, physische/psychische Gewalt
- „overburdened child“

PAS Symposium 28.3.2015

Gardners Beitrag

- Ausgangspunkt Gutachten Sorgerechtsverfahren
- Nicht nachvollziehbare Ablehnung
- „Gehirnwäsche“
- Process of a child aligning with one parent against the other in a legal context
- Beschreibung und Schwere (leicht/mittel/schwer)
- Ultima ratio: Sorgerechtsübertragung

PAS Symposium 28.3.2015

Kodjoe und Koeppl (1998)

- Die teils bewusste, teils unbewusste Programmierung (Gehirnwäsche, Manipulation) durch den ständig betreuenden Elternteil mit dem Ziel der Zerstörung der Liebe des Kindes zum anderen Elternteil.
- Darauf aufbauend die entstandenen eigenen Geschichten und Szenarien der Kinder, die damit noch über das Ziel der Manipulationen des programmierenden Elternteils hinausgehen.
- Äußere, situative Lebensbedingungen der Familie können die Ablehnung der Kinder verstärken: Ein Umzug mit den Kindern ans andere Ende des Landes ist eine erfolgsversprechende Methode, die Eltern-Kind-Entfremdung voranzutreiben, ebenso systematische Umgangsvereitelungen. Durch Koalitionsbildung mit Freunden und Familienangehörigen wird die Programmierung zusätzlich unterstützt.

PAS Symposium 28.3.2015